

**Gericht**

OGH

**Rechtssatznummer**

RS0070225

**Entscheidungsdatum**

22.02.1990

**Geschäftszahl**

7Ob733/89; 4Ob2261/96w; 4Ob2135/96s; 5Ob34/16k

**Norm**

MRG §30 Abs1 B

**Rechtssatz**

Verstöße des Mieters gegen vertragliche Verpflichtungen stellen an sich noch keinen wichtigen Kündigungsgrund dar, weil ihnen durch Klage auf Zuhaltung oder Unterlassung begegnet werden kann (vgl EvBl 1967/53 = MietSlg 18364).

**Entscheidungstexte**

TE OGH 1990-02-22 7 Ob 733/89

Veröff: SZ 63/31

TE OGH 1996-10-01 4 Ob 2261/96w

TE OGH 1996-08-12 4 Ob 2135/96s

Vgl auch; Beisatz: Das gilt nur für Kündigungen auf Grund der Generalklausel des § 30 Abs 1 MRG, nicht aber für den Kündigungsgrund des erheblich nachteiligen Gebrauchs nach § 30 Abs 2 Z 3 MRG, für den die vertragswidrige Benützung des Bestandobjektes Tatbestandsmerkmal ist. (T1) Veröff: SZ 69/177

TE OGH 2016-09-29 5 Ob 34/16k

**European Case Law Identifier**

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0070225